Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/8048

05. 10. 90

Sachgebiet 74

Verordnung
der Bundesregierung

Aufhebbare Einhundertzwölfte Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz —

A. Zielsetzung

— Anpassung der Einfuhrliste an die geänderte Rechtslage nach Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion mit der DDR;

— Aufhebung von Einfuhrbeschränkungen gegenüber der Sowjetunion;

— Einführung einer Genehmigungspflicht für die Einfuhr bestimmter Textilwaren mit Ursprung in Indonesien und Pakistan;

— Einführung einer Einfuhrüberwachung bestimmter Schuharten mit Ursprung in Südkorea und Taiwan;

— Aufhebung der Pflicht zur Vorlage von Ursprungszeugnissen bei bestimmten Warenpositionen;

— Änderung von Textilkategorien.

B. Lösung

Änderung der Einfuhrliste

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Zugeleitet mit Schreiben des Bundeskanzlers — 121 (421) — 651 09 — Ei 108/90 — vom 5. Oktober 1990 gemäß § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes. Verkündet am 2. Oktober 1990 im Bundesanzeiger Nr. 185.

Federführend ist der Bundesminister für Wirtschaft.

Einhundertzwölfte Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz — vom ... 1990

Auf Grund des § 27 Abs. 1 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 3, §§ 5, 10 Abs. 2 bis 4 sowie § 26 Abs. 1 des Außenwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7400-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, von denen § 26 Abs. 1 und § 27 Abs. 1 Satz 1 und 2 durch das Gesetz vom 6. Oktober 1980 (BGBl. I S. 1905) neu gefaßt worden sind, verordnet die Bundesregierung und auf Grund des § 27 Abs. 1 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 3, §§ 5, 10 Abs. 2 bis 4 des Außenwirtschaftsgesetzes der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit den Bundesministern des Auswärtigen und der Finanzen:

Artikel 1

Die Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz — in der Fassung der Verordnung vom 13. Dezember 1989 (BAnz. S. 5953), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 10. April 1990 (BAnz. S. 1961), wird wie folgt geändert:

1. In Teil I (Anwendung der Einfuhrliste) wird Nummer 3 Buchstabe a wie folgt gefaßt: „(aufgehoben)“.

2. In Teil III (Warenliste) werden die Anmerkungen wie folgt gefaßt:

   a) „ 5) Die Einfuhr ist nicht genehmigungsbedürftig, wenn Ursprungsland die Sowjetunion ist.“

   b) „50) Eine Einfuhrerklärung ist erforderlich, wenn Ursprungsland Südkorea ist.“

   c) „63) Die Einfuhr ist nicht genehmigungsbedürftig, wenn Ursprungsland die Sowjetunion ist.“

   d) „72) Eine Einfuhrerklärung ist erforderlich, wenn Ursprungsland Taiwan ist.“

3. Die Textilkategorien werden wie folgt geändert:

   a) In Kategorie 9 wird vor der Warennummer „6302 60 000“ „ex“ eingefügt.

   b) In Kategorie 67 wird vor der Warennummer 6303 11 000 die Warennummer „ex 6302 60 000“ eingefügt.

4. In der Warenliste wird bei der Warennummer 0712 10 000 unter 1. in Spalte 4 der Anmerkungshinweis „5)“ eingefügt.

5. Bei den Warennummern

   2833 22 000, 3102 40 102, 4202 11 100,
   4202 11 900, 4202 21 000, 4202 31 000,
   4202 91 100, 4202 91 500, 4202 91 900,
   4202 92 150, 4202 92 950, 4202 99 100,
   4203 29 910, 4203 29 990, 4410 10 100,
   4410 10 500, 4411 11 000, 4411 91 000,
   4411 99 000, 6403 19 000, 6403 20 000,
   6403 40 000, 6403 51 110, 6403 51 910,
   6403 59 310, 6403 59 910, 6403 91 110,
   6403 91 910, 6403 99 310, 6403 99 910,
   6801 00 002, 6801 00 005, 6801 00 008,
   6815 91 000, 6902 10 000, 6912 00 900,
   7013 21 110, 7013 21 190, 7013 31 100,
   7013 91 100, 7117 19 100, 7117 90 002,
   7202 80 000, 7202 92 000, 7214 10 000,
   7307 19 100, 7318 12 100, 7318 12 900,
   7318 15 810, 7318 16 300, 7318 16 500,
   7318 16 910, 7318 16 990, 7601 10 000,
   7601 20 100, 7601 20 900, 7905 00 110,
   8901 10 900, 8901 20 900, 8901 30 900,
   8901 90 910, 8901 90 990, 8902 00 900,
   9025 11 912, 9025 11 914, 9205 10 000,
   9503 30 100, 9503 41 000, 9503 49 100,
   9503 49 900, 9503 60 100, 9503 90 370,
   9503 90 990, 9505 10 100, 9617 00 110,
   9617 00 190 wird in Spalte 4 jeweils der Anmerkungshinweis „63)“ eingefügt.

6. Bei den Warennummern

   4203 29 910, 4203 29 990, 7202 41 100,
   7202 49 900, 7202 80 000, 7601 10 000,
   7601 20 100, 7601 20 900, 7905 00 110,
   9025 11 912, 9025 11 914 und 9505 10 100
   wird in Spalte 5 jeweils der Anmerkungshinweis „U“ gestrichen.

7. Bei den Warennummern

   6101 10 900, 6101 20 900, 6101 30 900,
   6102 10 900, 6102 20 900, 6102 30 900,
   6110 10 100, 6110 10 310, 6110 10 390,
   6110 10 910, 6110 10 990, 6110 20 910,
   6110 20 990, 6110 30 910, 6110 30 990
   wird in Spalte 4 jeweils der Anmerkungshinweis „74)“ eingefügt.

8. Bei den Warennummern

   6104 41 000, 6104 42 000, 6104 43 000,
   6104 44 000, 6204 41 000, 6204 42 000,
   6204 43 000, 6204 44 000 wird in Spalte 4 jeweils der Anmerkungshinweis „57)“ eingefügt.

9. Die Warennummer 6302 60 000 wird wie folgt gefaßt:

   „6302 60 000 — Wäsche zur Körperpflege und Küchenwäsche, aus Frottierware aus Baumwolle:

1. aus Gewirken oder Gestricken (Kat. 67) ... 09 51) 62) 71) 75) 83) 87) 98) UE
2. andere (Kat. 9) ... 09 51) 57) 62) 75) 76) 81) 83) 87) 89) 98) 101) U".

10. Bei den Warennummern

6401 10 100, 6401 10 900, 6401 91 100,
6401 91 900, 6401 92 100, 6401 92 900,
6401 99 100, 6401 99 900, 6402 11 000,
6402 19 000, 6402 20 000, 6402 30 100,
6402 30 900, 6402 91 100, 6402 91 900,
6402 99 100, 6402 99 310, 6402 99 390,
6402 99 910, 6402 99 930, 6402 99 960,
6402 99 980, 6403 11 000, 6403 19 000,
6403 20 000, 6403 30 000, 6403 40 000,
6403 51 110, 6403 51 150, 6403 51 190,
6403 51 910, 6403 51 950, 6403 51 990,
6403 59 110, 6403 59 310, 6403 59 350,
6403 59 390, 6403 59 910, 6403 59 950,
6403 59 990, 6403 91 110, 6403 91 130,
6403 91 160, 6403 91 180, 6403 91 910,
6403 91 930, 6403 91 960, 6403 91 980,
6403 99 110, 6403 99 310, 6403 99 330,
6403 99 360, 6403 99 380, 6403 99 910,
6403 99 930, 6403 99 960, 6403 99 980,
6404 11 000, 6404 19 900, 6404 20 900,
6405 10 100, 6405 10 900, 6405 20 100,
6405 20 990, 6405 90 100 und 6405 90 900
wird in Spalte 5 jeweils die Angabe „EEG 50) 72)" eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 51 Abs. 4 des Außenwirtschaftsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den ... 1990

Begründung

A. Allgemeines

Die 112. Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste bezweckt ihre Anpassung an die geänderte Rechtslage nach Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion mit der DDR sowie EG-Recht. Durch die Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion sind alle bisher geltenden Genehmigungserfordernisse und Mengenbeschränkungen im innerdeutschen Handel entfallen. Die Änderungen im EG-Recht betreffen vor allem die Aufhebung von Einfuhrbeschränkungen gegenüber der Sowjetunion, die Einführung einer Genehmigungspflicht für die Einfuhr bestimmter Textilwaren mit Ursprung in Indonesien und Pakistan sowie die Einführung einer Einfuhrüberwachung bei Schuhen mit Ursprung in Südkorea und Taiwan. Weitere Änderungen ergeben sich aus der Aufhebung der Pflicht zur Vorlage von Ursprungszeugnissen bei bestimmten Warenpositionen und geringfügigen Änderungen bei den Textilkategorien.

Auswirkungen der mit der Verordnung eingeführten Beschränkungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten, weil der Umfang dieser Belastungen gemessen an den Gesamtkosten der Wirtschaft bei der Einfuhr gering ist. Durch die Einführung weiterer Liberalisierungen gegenüber der Sowjetunion ist mit nennenswerten Änderungen der Handelsströme nicht zu rechnen. Die Liberalisierung gegenüber der Sowjetunion ist ein Schritt im Rahmen der handelspolitischen Erleichterungen gegenüber den osteuropäischen Staaten. Entsprechende Erleichterungen gegenüber Polen und Ungarn sind bereits früher in Kraft getreten, weitere sind zu erwarten. Die Liberalisierungsmaßnahmen gegenüber der Sowjetunion führen zu Kostenentlastungen bei Wirtschaft und Verwaltung.

B. Im einzelnen

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1

Mit dieser Änderung wird die Genehmigungspflicht für die Einfuhr von Waren mit Ursprung in der DDR aufgehoben.

Zu Nummern 3 und 9

Die Änderungen bei den Textilkategorien ergeben sich aus Änderungen der TARIC-Unterteilung (integrierter Zolltarif der EG) und des Kategorienschemas (ABl. EG Nr. L 212 vom 22. Juli 1989, S. 1 und L 397 vom 30. Dezember 1989, S. 1).

Zu Nummern 2a), 2c), 4 und 5

Am 18. Dezember 1989 wurde in Brüssel ein Abkommen zwischen der EG und der Sowjetunion über den Handel sowie die handelspolitische und wirtschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet. Dieses Abkommen trat am 1. April 1990 in Kraft. Darin ist die schrittweise Durchführung bestimmter Liberalisierungsmaßnahmen vorgesehen, um Waren mit Ursprung in der Sowjetunion den Zugang zum Gemeinschaftsmarkt zu erleichtern.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1434/90 des Rates vom 14. Mai 1990 (ABl. EG Nr. L 138, S. 1) sieht den Wegfall bestimmter mengenmäßiger Beschränkungen vor, die in die Einfuhrliste aufzunehmen sind.

Zu Nummern 2b), 2d) und 10

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1735/90 der EG-Kommission vom 21. Juni 1990 (ABl. EG Nr. L 161 S. 12) hat die Kommission die Einfuhren bestimmter Schuharten mit Ursprung in Südkorea und Taiwan einer vorherigen gemeinschaftlichen Überwachung gemäß dem Verfahren nach den Artikeln 11 und 14 der Verordnung (EWG) Nr. 288/82 unterworfen. Insoweit ist deshalb nunmehr eine Einfuhrerklärung nach § 28a der Außenwirtschaftsverordnung erforderlich.

Zu Nummer 6

Die Pflicht zur Vorlage von Ursprungszeugnissen bei diesen Warenpositionen ist wirtschaftlich nicht mehr notwendig.

Zu Nummern 7 und 8

Auf Grund der Verordnung Nr. 915/90 der EG-Kommission vom 6. April 1990 (ABl. EG Nr. 94 S. 5) ist die Einfuhr von Textilwaren der Kategorie 5 mit Ursprung in Indonesien und aufgrund der Verordnung Nr. 1695/90 der EG-Kommission vom 21. Juni 1990 (ABl. EG Nr. L 158 S. 10) von Textilwaren der Kategorie 26 mit Ursprung in Pakistan mengenmäßig beschränkt und von der Vorlage einer Einfuhrgenehmigung abhängig gemacht worden.

Zu Artikel 2

Diese Vorschrift enthält die Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Diese Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Verordnung.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/36 35 51, Telefax 02 28/36 12 75
ISSN 0722-8333